



COMMERZBANK

Wie Unternehmen die Weichen für die Zukunft stellen



Unternehmerkunden-Studie 2024
- Handwerk -

Agenda und Rahmenbedingungen der Studie



Ziel und Inhalt

- Deutsche Unternehmen stehen vor der Herausforderung, inmitten eines komplexen und unsicheren Wirtschaftsumfelds Strategien für eine erfolgreiche Zukunft zu entwickeln.
- Diese Studie untersucht die wirtschaftlichen Erwartungen der Unternehmen, die Investitionstätigkeit und ihre langfristigen Visionen sowie den Umgang mit Künstlicher Intelligenz, um Zukunftsperspektiven aufzuzeigen.

Teilnehmende

- Befragt wurden kleine und mittelständische Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 15 Millionen Euro – Kundinnen und Kunden aller Banken.
- Dazu zählen das Handwerk, beratende Berufe, Heilberufe, Dienstleistung, Handel und verarbeitendes Gewerbe.

Umfang

- Bundesweit wurden rund 1.600 Interviews mit Unternehmen durchgeführt, davon 362 im Handwerk.
- Basierend auf einer Zufallsstichprobe ist die Befragung repräsentativ für das Handwerk und wurde telefonisch vom Meinungsforschungsinstitut Ipsos durchgeführt.

Zeitraum

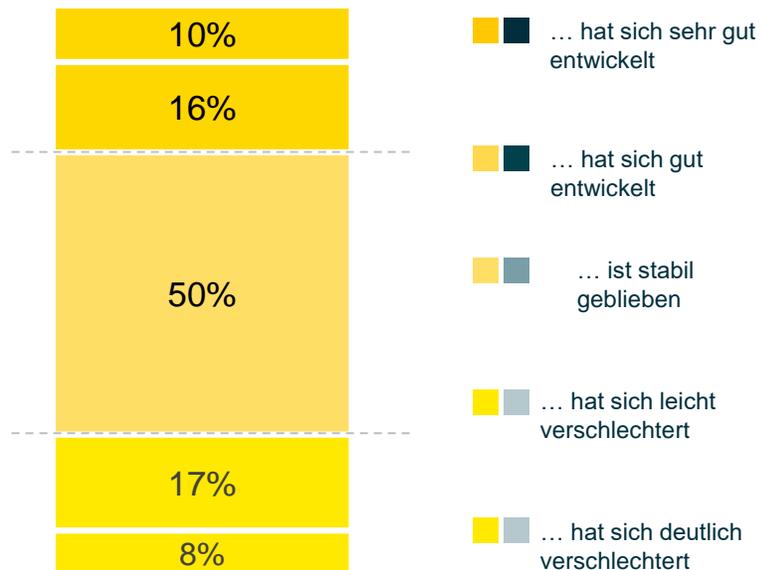
- Die Befragung fand zwischen dem 15. Juli und 20. August 2024 statt.
- Um eine gute Erreichbarkeit der Unternehmen sicherzustellen, wurden die Interviews zu verschiedenen Uhrzeiten über alle Wochentage hinweg durchgeführt.

Unternehmen sind überwiegend stabil in das Jahr 2024 gestartet

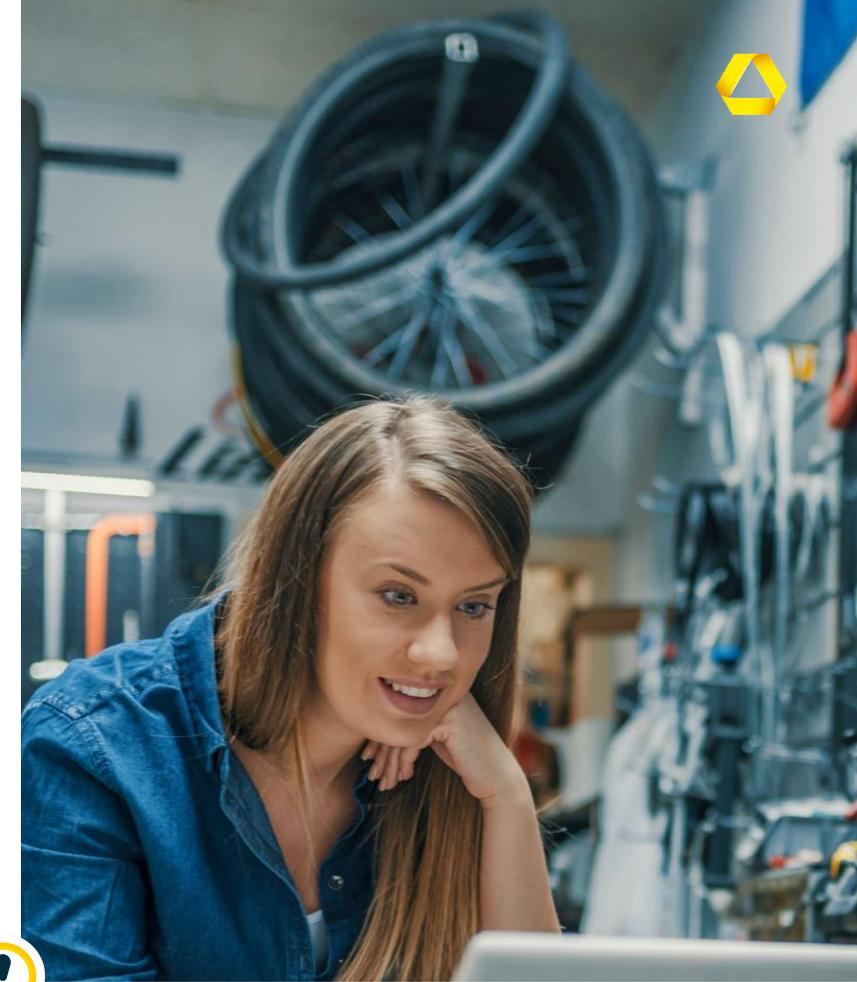


WIRTSCHAFTLICHE LAGE IM ERSTEN HALBJAHR 2024...

HANDWERK



DEUTSCHLAND



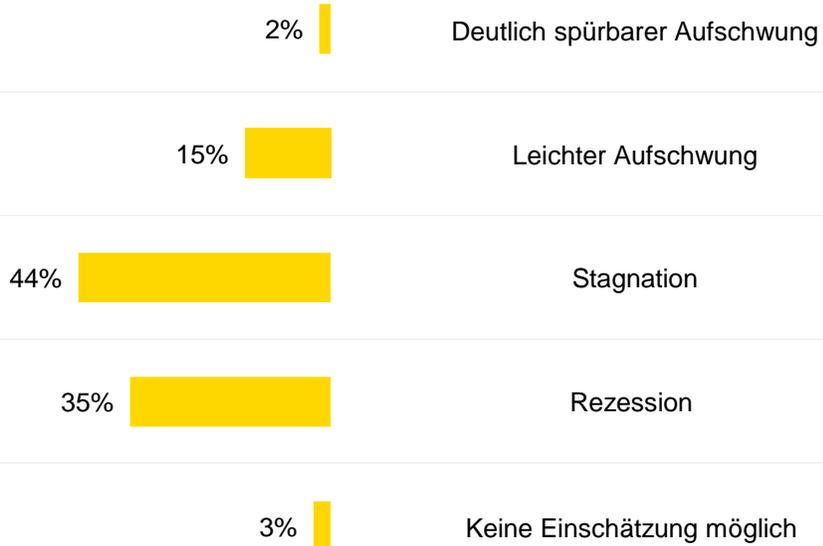
- > Jedes zweite Unternehmen im Handwerk berichtet von einer stabilen Entwicklung des eigenen Unternehmens – das sind etwas mehr als im gewerbeübergreifenden Vergleich.
- > Ein Viertel der Unternehmen im Handwerk erfuhr eine (leichte) Verschlechterung der eigenen Geschäftsentwicklung.

Basis: n = 362 Handwerk, n = 303 Deutschland | **Frage:** Wie beurteilen Sie die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens im 1. Halbjahr 2024? Abweichungen zu 100%: Weiß nicht und k. A.

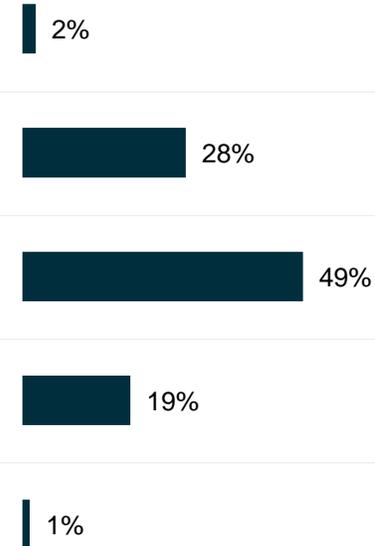
Für die deutsche Wirtschaft wird eine Stagnation erwartet

KURZFRISTIGE KONJUNKTUREINSCHÄTZUNG...

HANDWERK



DEUTSCHLAND



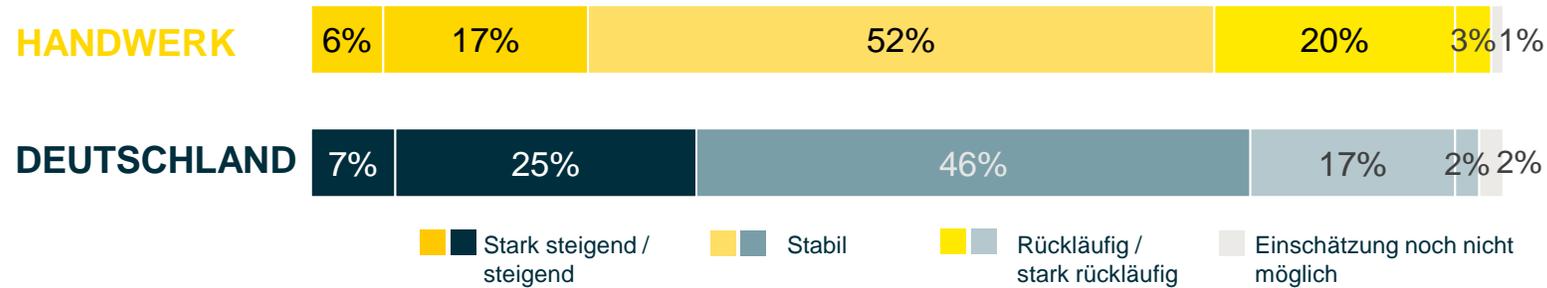
Basis: n = 362 Handwerk, n = 303 Deutschland | **Frage:** Wie schätzen Sie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten 6-12 Monaten ein? Abweichungen zu 100%: Weiß nicht und k. A.



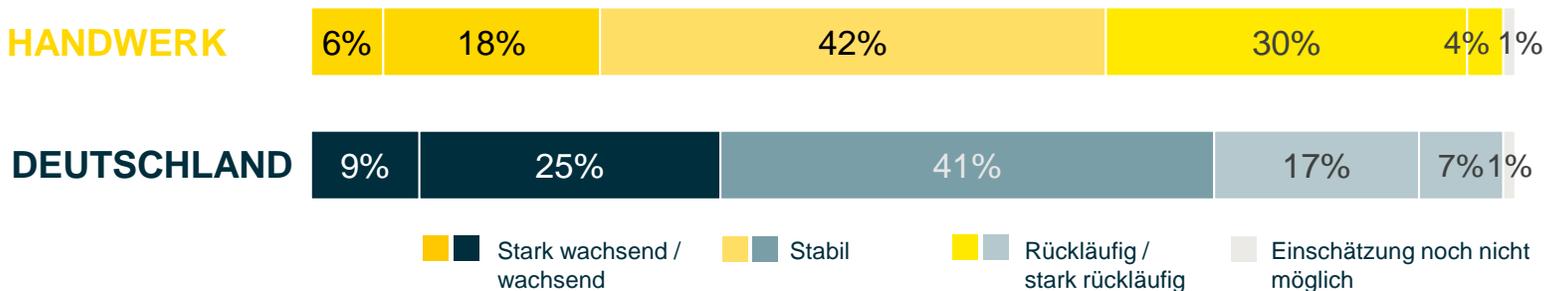
- > Zwei von fünf Unternehmen im Handwerk erwarten in den nächsten Monaten eine Stagnation der Wirtschaft – das sind weniger als gewerbeübergreifend.
- > Nahezu jedes fünfte Unternehmen erwartet sogar einen (leichten) Aufschwung. Gewerbeübergreifend sind die Unternehmen sogar noch optimistischer.

Auftragslage und Aussichten bleiben überwiegend positiv oder stabil

KURZFRISTIGE EINSCHÄTZUNG DER EIGENEN GESCHÄFTSENTWICKLUNG...

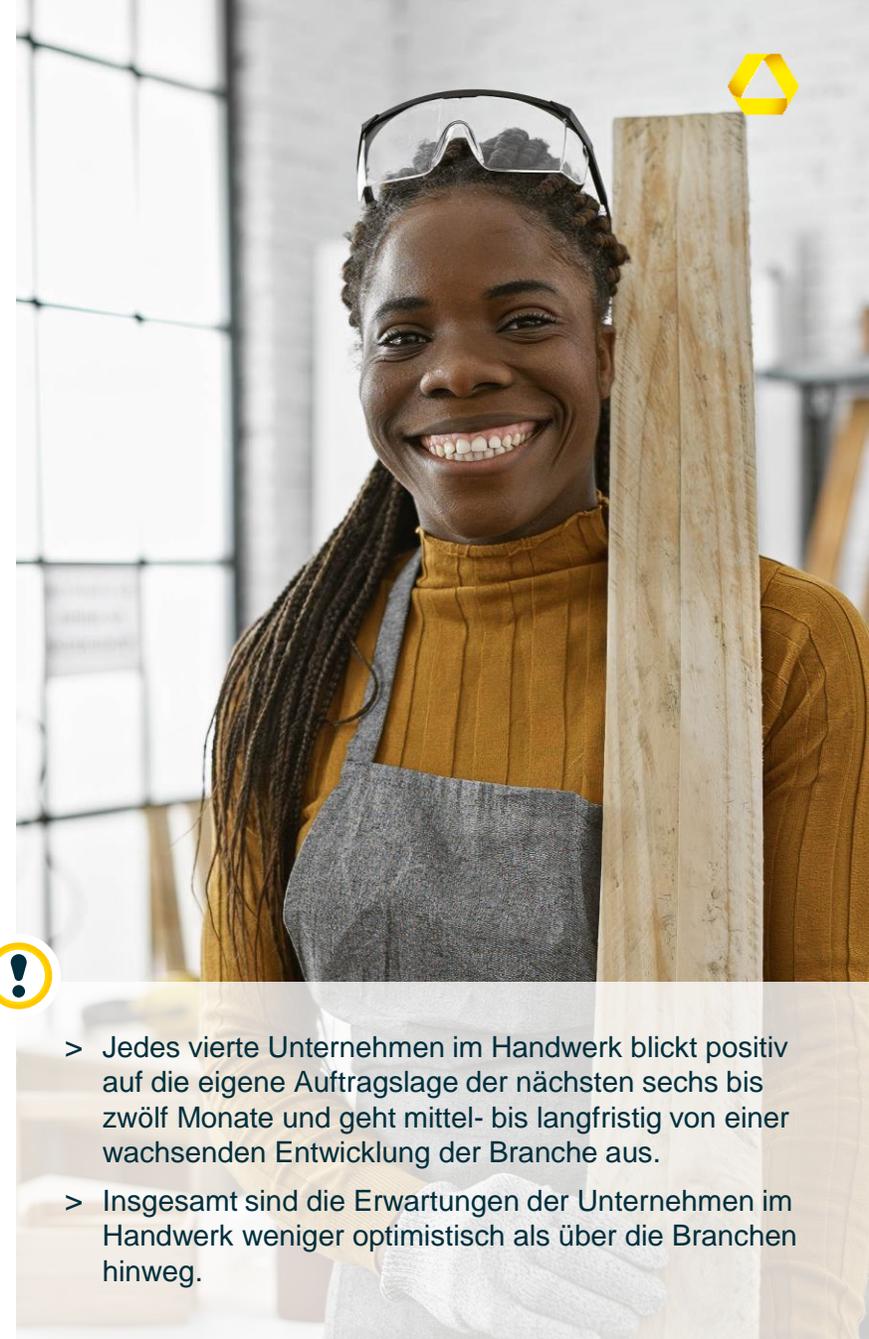


MITTEL- BIS LANGFRISTIGE EINSCHÄTZUNG DER EIGENEN BRANCHE...



Basis: n = 362 Handwerk, n = 303 Deutschland | **Frage:** Wie schätzen Sie Ihre Auftragslage für die nächsten 6-12 Monate ein? | **Frage:** Wie sehen Sie die wirtschaftliche Entwicklung Ihrer Branche in den nächsten 5 Jahren? Abweichungen zu 100%: Weiß nicht und k. A.

Commerzbank AG | Ipsos

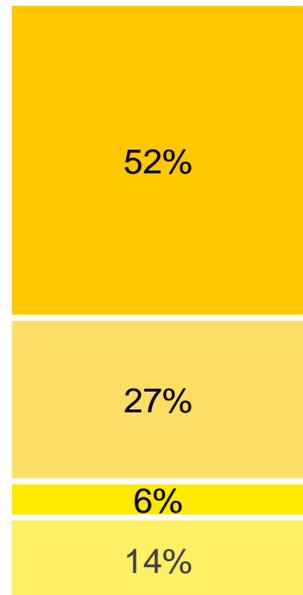


- > Jedes vierte Unternehmen im Handwerk blickt positiv auf die eigene Auftragslage der nächsten sechs bis zwölf Monate und geht mittel- bis langfristig von einer wachsenden Entwicklung der Branche aus.
- > Insgesamt sind die Erwartungen der Unternehmen im Handwerk weniger optimistisch als über die Branchen hinweg.

Mehrheit hat alle Investitionen wie geplant getätigt

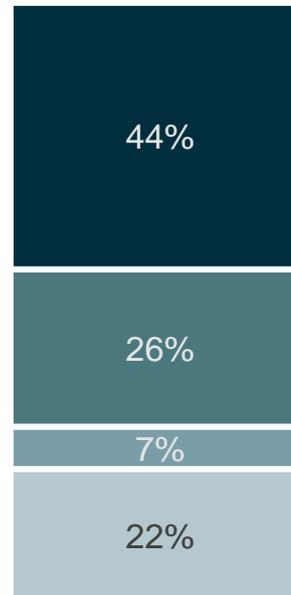
INVESTITIONSAKTIVITÄTEN DER LETZTEN VIER JAHRE...

HANDWERK



- Ja, alle Investitionen wie geplant getätigt
- Ja, aber nur einen Teil der geplanten Investitionen getätigt
- Nein, alle geplanten Investitionen wurden nicht getätigt bzw. verschoben
- Nein, es waren keine Investitionen geplant

DEUTSCHLAND



- > Gut die Hälfte der Unternehmen im Handwerk – und damit mehr als gewerbeübergreifend – hat in den letzten vier Jahren alle Investitionen wie geplant tätigen können.
- > Jedes siebte Unternehmen im Handwerk hatte in den letzten vier Jahren keine Investitionen geplant.

Basis: n = 362 Handwerk, n = 303 Deutschland | **Frage:** Denken Sie an die Vergangenheit: Haben Sie in den letzten vier Jahren Investitionen getätigt und falls ja, in welchem Umfang? Abweichungen zu 100%: Weiß nicht und k. A.

In Anlagen, Maschinen, Technik und IT wird am häufigsten investiert



PLANUNGEN FÜR DIE NÄCHSTEN DREI JAHRE...



- > Gut jedes zweite Unternehmen im Handwerk plant Investitionen in Anlagen, Maschinen, Technik und IT. Das sind deutlich mehr als im gewerbeübergreifenden Vergleich.
- > In den Personalbereich und die Arbeitgeberattraktivität zu investieren, plant knapp die Hälfte der Unternehmen im Handwerk.

Basis: n = 362 Handwerk, n = 303 Deutschland | **Frage:** Denken Sie an die Zukunft: Welche Investitionen planen Sie innerhalb der nächsten drei Jahre? | Abweichungen zu 100%: Weiß nicht und k. A.

Unternehmen setzen auf Cashflow und betriebliche Rücklagen



FINANZIERUNG DER INVESTITIONSVORHABEN DURCH...

HANDWERK

62%

Cashflow

54%

Betriebliche Rücklagen

35%

Mittel- oder langfristiger Kredit

30%

Leasing

29%

Fördermittel

23%

Private Einlagen oder private Darlehen

DEUTSCHLAND

59%

59%

30%

20%

29%

23%



- > Drei von fünf Unternehmen im Handwerk – und somit etwas mehr als gewerbeübergreifend – finanzieren ihre Investitionen durch Cashflow. Etwas mehr als die Hälfte plant mit betrieblichen Rücklagen.
- > Auf mittel- oder langfristige Kredite setzt gut ein Drittel der Unternehmen im Handwerk. Das sind mehr als im gewerbeübergreifenden Vergleich.

Basis: n = 278 Handwerk, n = 237 Deutschland | Alle Unternehmen, die Investitionen planen | **Frage:** Wie planen Sie, diese Investitionen zu finanzieren? Mehrfachnennungen möglich



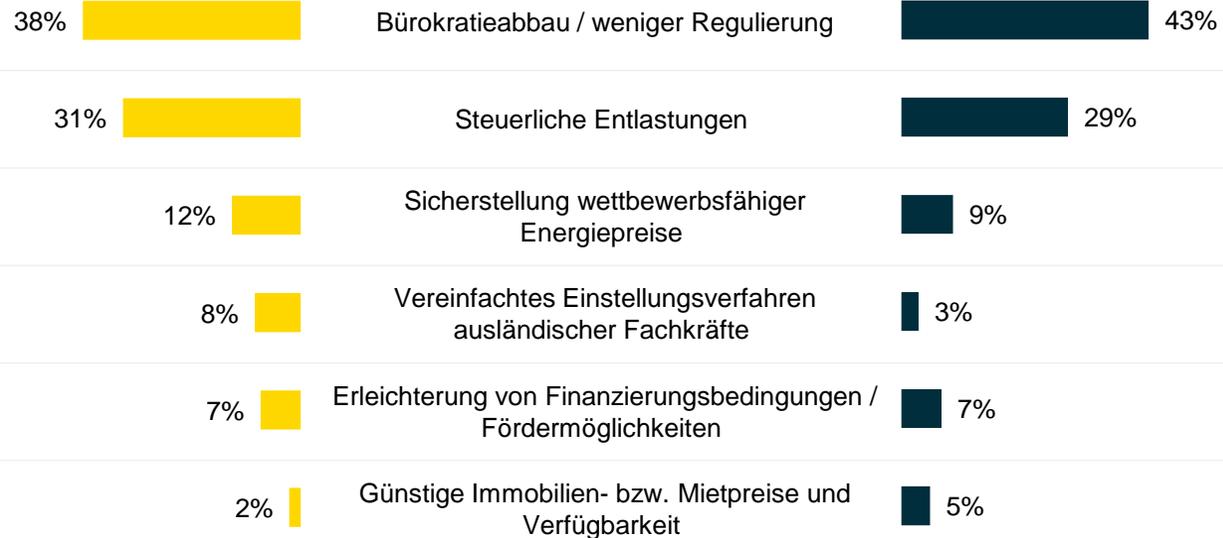
Bürokratieabbau als größter Stellhebel für positive Entwicklung



ENTSCHEIDENDE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR WACHSTUM...

HANDWERK

DEUTSCHLAND



- > Zwei von fünf Unternehmen im Handwerk benötigen Bürokratieabbau und weniger Regulierung für Wachstum.
- > Knapp ein Drittel setzt auf steuerliche Entlastungen.
- > Weniger relevant für Unternehmen im Handwerk sind Energiepreise und vereinfachte Einstellungsverfahren.

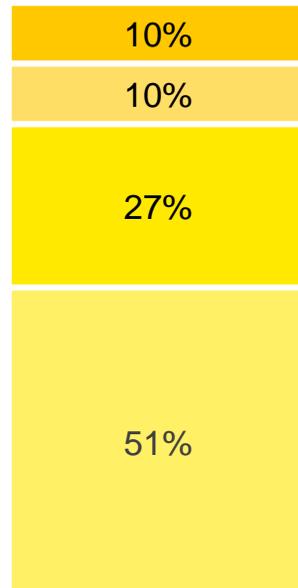
Basis: n = 362 Handwerk, n = 303 Deutschland | **Frage:** Welche Rahmenbedingung müsste verbessert werden, um die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens am meisten zu begünstigen? | Abweichungen zu 100%: Weiß nicht und k. A.

Jedes zehnte Unternehmen setzt Künstliche Intelligenz ein



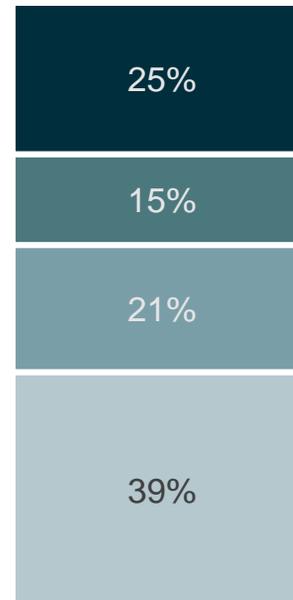
AKTUELLE NUTZUNG VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ (KI)...

HANDWERK



- In meinem Unternehmen wird bereits mit KI gearbeitet
- In meinem Unternehmen arbeiten wir noch nicht mit KI, das wird sich in Zukunft ändern
- Wir haben uns mit dem Thema KI in unserem Unternehmen noch nicht beschäftigt, werden dies aber tun
- Künstliche Intelligenz spielt auch künftig für unser Unternehmen keine Rolle

DEUTSCHLAND



- > Etwas mehr als jedes dritte Unternehmen im Handwerk plant, sich künftig mit dem Thema KI auseinanderzusetzen und anzuwenden.
- > Gut die Hälfte der Unternehmen im Handwerk – und somit deutlich mehr als gewerbeübergreifend – meint, KI sei auch künftig irrelevant für ihr Unternehmen.

Basis: n = 362 Handwerk, n = 303 Deutschland | **Frage:** Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?
Abweichungen zu 100%: Weiß nicht und k. A.

In Künstlicher Intelligenz werden Gefahren wie auch Nutzen gesehen

BEURTEILUNG VON CHANCEN UND RISIKEN DER KI...

HANDWERK



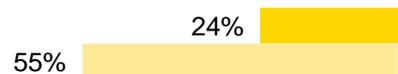
KI birgt Gefahren
(Fehlinformationen, Datenschutz)



Durch KI können Prozesse effizienter gestaltet werden

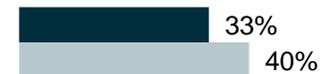


Durch KI können Kosten gesenkt werden



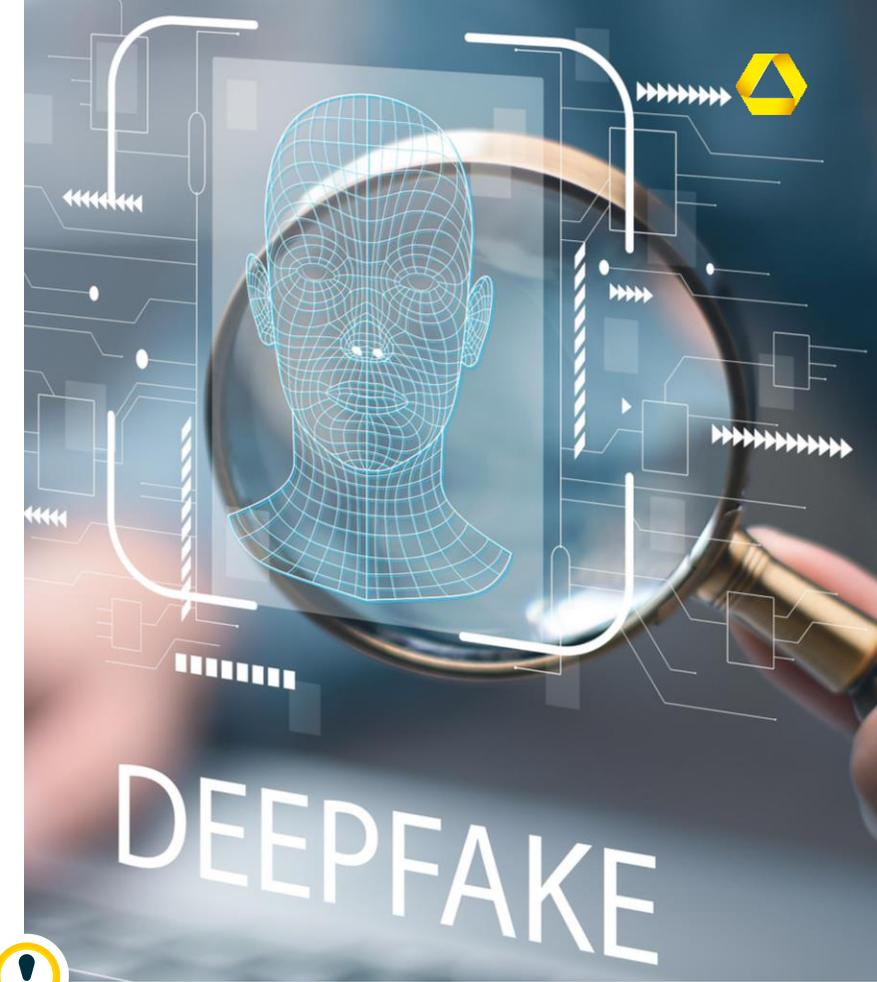
KI ist eine Maßnahme, um dem Fachkräftemangel zu begegnen

DEUTSCHLAND



■ Stimme voll und ganz / eher zu ■ Stimme eher nicht / überhaupt nicht zu

Basis: n = 362 Handwerk, n = 303 Deutschland | **Frage:** Inwiefern stimmen Sie den nun folgenden Aussagen zur Künstlichen Intelligenz zu bzw. nicht zu? Abweichungen zu 100%: Weiß nicht und k. A.



- > Drei von fünf Unternehmen im Handwerk nehmen eine effizientere Prozessgestaltung durch KI wahr. Das sind deutlich weniger als gewerbeübergreifend.
- > Gleichzeitig antizipieren drei Viertel der Unternehmen im Handwerk Gefahren durch KI.
- > Jeder Vierte sieht in KI eine Maßnahme, um dem Fachkräftemangel zu begegnen.

KI wird vor allem für administrative Tätigkeiten genutzt

EINSATZ VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ IN DIESEN BEREICHEN...



Basis: n = 174 Handwerk, n = 184 Deutschland | Alle Unternehmen, die bereits mit KI arbeiten oder zukünftig werden |
Frage: In welchen Bereichen nutzen Sie in Ihrem Unternehmen bereits KI oder können sich den Einsatz vorstellen?
Mehrfachnennungen möglich



- > Drei von fünf Unternehmen im Handwerk setzen KI vor allem für administrative Tätigkeiten ein. Das sind deutlich mehr als gewerbeübergreifend.
- > Mehr als die Hälfte der Unternehmen im Handwerk nutzt KI für die Erstellung von Inhalten.

Unternehmen wollen neue Arbeitskräfte einstellen und wachsen



ZIELE UND VISIONEN FÜR DIE UNTERNEHMERISCHE ZUKUNFT...

HANDWERK

DEUTSCHLAND



- > Drei von fünf Unternehmen im Handwerk möchten künftig neue Arbeitskräfte einstellen. Das sind etwas mehr als gewerbeübergreifend.
- > Zwei von fünf Unternehmen planen mit einem deutlichen Umsatzwachstum.

Basis: n = 362 Handwerk, n = 303 Deutschland | **Frage:** Wenn es um die Zukunft Ihres Unternehmens geht: Welche Visionen und Ziele haben Sie? Mehrfachnennungen möglich

Die wichtigsten Erkenntnisse im Überblick



Wirtschaftliche Lage

- Unternehmen im Handwerk erwarten eine wirtschaftliche Stagnation, beurteilen jedoch ihre eigene Entwicklung als überwiegend stabil und positiv.
- Auch für die Auftragslage erwarten die Unternehmen mehrheitlich Stabilität. Für die eigene Branche geht jedes vierte Unternehmen von einer wachsenden Entwicklung aus.

Investitionen

- Gut jedes zweite Unternehmen im Handwerk hat in den letzten vier Jahren alle Investitionen wie geplant tätigen können.
- Auch künftig bleiben Investitionen wichtig: Am häufigsten wird geplant, in Anlagen, Maschinen, Technik und IT zu investieren.
- Für die Finanzierung der Investitionen setzen die Unternehmen auf Cashflow und betriebliche Rücklagen.

Künstliche Intelligenz

- Jedes zehnte Unternehmen im Handwerk setzt bereits KI ein, ein weiteres Drittel kann sich künftig einen Einsatz vorstellen.
- Dabei sind sich die Unternehmen auch der Gefahren bewusst.
- KI wird überwiegend für administrative Tätigkeiten und die Erstellung von Inhalten genutzt.

Ziele und Visionen

- Zwei von fünf Unternehmen im Handwerk wünschen sich für eine positive wirtschaftliche Zukunft einen Abbau von Bürokratie und Regulierungen.
- Drei von fünf Unternehmen sehen in der Fachkräftegewinnung die größten Chancen zur Verwirklichung ihrer Ziele.
- Zwei von fünf Unternehmen planen ein deutliches Umsatzwachstum sowie die Erweiterung der Angebotspalette.



COMMERZBANK

Zeit, was zu **bewegen.**

Die Bank an Ihrer Seite